

DIE FRAU OHNE SCHATTEN

HUGO VON HOFMANNSTHALS UND
RICHARD STRAUSS' „SCHMERZENSKIND“

TAGUNG

30. OKTOBER BIS 1. NOVEMBER 2019

FRANKFURTER
GOETHE-HAUS

FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM



TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019

- 14.00 Uhr Anne Bohnenkamp-Renken: **Begrüßung**
Bernd Zegowitz: **Einführung**
- 14.15 – 15.00 Uhr Ulrike Kienzle, Frankfurt am Main
„Nicht das Leuchtende durch Furcht verdunkeln, nicht dem wunderbaren Vogel die Flügel binden!“ – Zur Positionsbestimmung der ‚Frau ohne Schatten‘ im Musiktheater des frühen 20. Jahrhunderts
- 15.00 – 15.45 Uhr Adrian Kech, München
Die Orchesterfantasie von 1946 oder ‚Das Märchen. Prolog zur Frau ohne Schatten‘
- 16.15 – 17.00 Uhr Albert Gier, Bamberg
Märchen, Oper, Märchenoper – ‚Die Frau ohne Schatten‘
- 17.00 – 17.45 Uhr Ulrike Stamm, Linz
Der Orient als Raum der Verwandlung in Hofmannsthals Erzählung ‚Die Frau ohne Schatten‘
- 18.15 – 19.00 Uhr Vorstellung des Studierenden-Projekts
‚Richard Strauss in der Sammlung Manskopf – eine virtuelle Ausstellung‘

DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2019

- 9.00 – 9.45 Uhr Juliane Vogel, Konstanz
Gravitation und Gravidität in Hofmannsthals ‚Die Frau ohne Schatten‘
- 9.45 – 10.30 Uhr Katharina Hottmann, Hamburg
„Segen der Widerruflichkeit“ – Zur musikalischen Psychologie der Ehe (vor allem im II. Akt) der ‚Frau ohne Schatten‘
- 11.00 – 11.45 Uhr Olaf Enderlein, Berlin
„Das Zweckmäßige eines ruhigen, rationellen Arbeitens“ – Aspekte des Kompositionsprozesses von Richard Strauss am Beispiel des ‚Gesangs der Wächter‘ aus dem I. Aufzug der ‚Frau ohne Schatten‘
- 11.45 – 12.30 Uhr Jürgen Maehder, Salzburg
Klangfarbendramaturgie und Orchesterbehandlung in der ‚Frau ohne Schatten‘

- 14.00 – 14.45 Uhr Christiane Mühlegger-Henhapel, Wien
 „Theater ist eben Zusammenarbeit“ –
 ‚Die Frau ohne Schatten‘ im Briefwechsel
 von Strauss, Hofmannsthal und Roller
- 14.45 – 15.30 Uhr Evan Baker, Asheville/NC
 „Die Bühne muß ihr Geheimnis wahren und
 das Publikum es achten!“ – Alfred Roller
 und die Uraufführung der ‚Frau ohne
 Schatten‘
- 16.00 – 16.45 Uhr Uwe Schweikert, Stuttgart
 „... menschlich ist dieser Klang“ –
 Stimm-Dramaturgie in der ‚Frau ohne
 Schatten‘
- 16.45 – 17.30 Uhr Jürgen Schläder, München
 „Übermächte sind im Spiel“ –
 Theatrale Deutungshorizonte der
 „letzten romantischen Oper“
- 19.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
 Norbert Abels, Tanja Ariane Baumgartner,
 Jens Kilian, Jürgen Schläder und Ulrich Wyss;
 Leitung: Bernd Zegowitz

FREITAG, 1. NOVEMBER 2019

- 9.00 – 9.45 Uhr Martin Schneider, Hamburg
 „Zeige dich Vater“ – Zur Ästhetik des
 Unsichtbaren in ‚Die Frau ohne Schatten‘
- 9.45 – 10.30 Uhr Friederike Wißmann, Rostock
 Die Inszenierung von „Fremdheit“ in
 ‚Die Frau ohne Schatten‘
- 11.00 – 11.45 Uhr Christian Schaper, Berlin
 „Gefühlswegweiser“ und „Komponier-
 maschine“ – Die musikalische Faktur der
 ‚Frau ohne Schatten‘ in der Doppel-
 perspektive von Produktion und Rezeption
- 11.45 – 12.30 Uhr Ulrich Konrad, Würzburg
 Endpunkt und Neuansatz – ‚Die Frau ohne
 Schatten‘ versus ‚Intermezzo‘
- 12.30 Uhr Thomas Betzwieser
 Resümee

„Die Frau ohne Schatten“, die vor 100 Jahren am 10. Oktober 1919 uraufgeführt wurde, bildet den Höhepunkt der annähernd drei Jahrzehnte dauernden Zusammenarbeit von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss. Die musik-, literatur- und theaterwissenschaftliche Tagung wird sich diesem Hauptwerk auf unterschiedlichen Wegen nähern, wobei das künstlerische Zusammenspiel von Dichter und Komponist im Zentrum steht.

TAGUNGSORT

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Arkadensaal

LEITUNG

Prof. Dr. Thomas Betzwieser und
Prof. Dr. Bernd Zegowitz
(Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter Tel. (069) 13880-0 oder per
E-Mail an anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main
www.goethehaus-frankfurt.de

Sie erreichen das Freie Deutsche Hochstift /
Frankfurter Goethe-Museum mit S- und U-Bahnen über
Willy-Brandt-Platz und Hauptwache in fünf bis zehn
Gehminuten.

Parkhäuser finden Sie in der näheren Umgebung.

VERANSTALTET VON



HOFMANNSTHAL
GESELLSCHAFT

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

